

über, wo jetzt Büsch's Denkmal steht, heisst Davidus, nach David Penzhorn.

12) Die Bastion, wo Büsch's Denkmal stand, jetzt die Bürgermilitär-Wache erbaut und an deren Fuss der neue Weg nach St. Georg eröffnet ist, heisst Vincenzius, nach Vincent Möller.

13) Die Bastion, nördlich vom Steinthor, heisst Hieronymus, nach Hieronymus Vogler.

14) Die Bastion, südlich vom Steinthor, heisst Sebastianus, nach Sebastian von Bergen.

15) Die Bastion, nördlich vom Deichthor, mit der Windmühle, heisst Bartholdus, nach Barthold Beckmann.

16) Die Bastion, wohin die Zugbrücke führt, und wo die Dampfmaschine steht, (die südöstlichste Ecke der Stadt) heisst Ericus, nach Erich Soltan.

17) Die Bastion, östlich vom Brookthor, mit der Infanterie-Wache der Garnison, heisst Nicolaus, nach Nicolaus von der Fichte.

18) Die Bastion zwischen dem Brook- und Sandthor, heisst Gerhardus, nach Gerhard von Holte.

19) Die Bastion, westlich vom Sandthor, heisst Dittmarus, nach Dittmar Kohl.

20) Die dann folgende Bastion, wo jetzt die Dampfmaschine erbaut ist, heisst Hermannus, nach Hermann Reutzel.

21) Die Bastion am Ende des Kehrwieders, wo jetzt die schöne Bade-Anstalt erbaut ist, heisst Georgius, nach Georg von Holte.

Warteschulen. Es haben sich einige Bürger vereinigt, dieses sonderliche Institut auch nach Hamburg zu verpflanzen. Der Zweck desselben ist, das kleine Kinder von 2 bis 6 Jahren während die Eltern ihrem Erwerbe nachgehen, unter Aufsicht gestellt und nicht verwahrloset werden. Im Frühjahr 1830 für eine solche Schule auf dem Kehrwieder eingerichtet, jede vorläufig für 75 Kinder bestimmt. Es ist bei denselben hinlängliches Local; auch ein Garten zum Spielen. Die Kinder sind von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr dort; Brot zum Frühstück und zur Vesper müssen sie mitbringen; Mittags werden sie in der Schule gespeiset, wofür, da diese Institute mit der Armen-Anstalt in keiner Verbindung stehen, wöchentlich 4 Rk von einer Familie, die mag ein oder mehrere Kinder dahin schicken, bezahlt wird. Ein Lehrer giebt einige Stunden den Kindern Unterricht, wie sie ihn fassen können. Jedes Kind hat während seiner Anwesenheit in der Schule einen numerirten kleinen Ueberzug an, welcher demselben am

Sonntabend mitgegeben wird, um ihn am Montage Gewaschen wieder mitzubringen.

Es ist nothwendig allmählig für die Vermehrung dieser Schulen zu sorgen, wenn der beabsichtigte Nutzen erreicht werden soll; dazu ist aber eine grössere Unterstützung erforderlich.

Wer die Schulen besucht, wird sich über den Frohsinn und das gesunde Aussehen der Kinder freuen; nur bittet man bei solchen Besuchen, wenn auch in der besten Absicht, den Kindern nichts zu essen zu geben, da hinlänglich für Alles gesorgt ist. Mehrere achtungswerthe Frauen haben auf Aussehen der Direction die specielle Aufsicht übernommen, und wechseln damit wöchentlich ab.

Wer ein Kind in die Warteschulen aufgenommen zu haben wünscht, hat sich bei Herrn Dr. Abendkoth, Neuenwall No. 32, zu melden.

Wasserkünste, welche das Wasser durch alle Gassen der Altstadt treiben, giebt es drei. Zwei sind beim Jungfernstieg am Oberdamm, und die dritte ist beim Graskeller am Niederdamm. Feldbrunnen hat man vier; einer wird vom Grindel, (außerhalb des Dammthors) durch den Jungfernstieg, und drei werden vom Hamburgerberge in die Stadt geleitet.

Seit mehreren Jahren besteht eine höchst gemeinnützige Anstalt, welche die Bewohner der Neustadt mit schönem Wasser versorgt, woran sie früher durchaus Mangel litten. (Wir verdanken sie unserm verdienstvollen Mithbürger, dem Herrn Oberalten Georg Ehlert Bieker.) Es geschieht die HOLEitung des Wassers nämlich vermittelt eines Maschinenwerks, welches zwischen Hamburg und Altona an den Ufern der Elbe mit Sachkenntnis angelegt, das herrliche Elbwasser der Stadt zuführt.

Werk- und Armen-Haus, Zuchtbaus, Spinnhaus und übrige Straf- und Detentions-Gefängnisse. — Das große Collegium der Verwaltung besteht aus einem Bürgermeister, zwei Senatoren (den beiden Polizeiberren), zwei Alten und acht Vorstehern.

Specielle Verwaltung für 1831:

Werk- und Armen-Haus:

Herr Tobias Eduard Marschner,

• Peter Siemsen.

• Christ. Wilh. Koebler.

Spinnhaus:

Herr Otto Westphal,

• Gottfried Gefickes,

• Gustav Jenquel.